



Des Joahr bruche dee Noarrn vill Kondition, Madilde, bis Rosemondich om 4. März es lang hin.

Doa hodd mer aber meh Ziet, de deck Kopp uis zu kuriere on es dann vill leistungsfähiger, als ban alles so korz hengerenanner komme dat, Max.

Aber mer hodd vill mehr Gelägeheit, off dee Gass zu gehen on alles mitzunahme, bos dee Noarrn hee in der Regi-on so ohbiete.

Em so wichtiger es dann dee Foasteziet, das mer sich von de närrische Ungezogenheiten widder erhol konn.

Manege frei bei Maz und Moz

HÜNFELD-MACKENZELL. Unter dem Motto „Artisten, Clowns und Zauberei – rufen Maz und Moz Manege frei“ feiert die Mackenzeller Karnevalsvereinigung ihre Kampagne. Die Fremdensitzungen finden am Samstag, 16. Februar, und Samstag, 23. Februar, jeweils ab 19.31 Uhr im Saal des Goldenen Engels statt. Der Kartenvorverkauf ist am Samstag, 9. Februar, von 9 bis 12 Uhr im Wilm-Hosenfeld-Haus.

Fahrdienst für Senioren

HÜNFELD. Helau und Gaalbern hinein: Die Seniorenfastnacht der Stadt Hünfeld findet am Freitag, 22. Februar, ab 16.31 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus statt. Der Magistrat der Stadt Hünfeld lädt dazu alle Seniorinnen und Senioren aus Hünfeld ab 60 Jahren mit ihren Ehepartnern ein. Für gehbehinderte Senioren wird ein Fahrdienst angeboten. Anmeldung bei Daniela Wehner unter Telefon (06652) 180-141. Karten für die Seniorenfastnacht gibt es im Bürgerbüro am Bahnhof.

Beihilfe

HÜNFELD. Für Erstkommunikanten und Konfirmanden gewährt die Stadt Hünfeld wieder Beihilfe. Anträge sind im Bürgerbüro erhältlich. Dem Antrag ist eine Bescheinigung des Pfarramtes sowie ein Vermögens- oder Einkommensnachweis beizufügen.

Filmabend

HÜNFELD. Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) St. Ulrich trifft sich am Donnerstag, 7. Februar, um 18.30 Uhr zur Gemeinschaftsmesse. Anschließend gibt es einen Filmabend.

Konfettiregen für den Schulleiter

Manuel Petry wurde offiziell zum Rektor der Vinzenz-von-Paul-Schule ernannt

HÜNFELD. Eine bunte Feier mit Musik, Konfetti und jede Menge Lob für die Schule und den neuen Schulleiter gab es bei der offiziellen Ernennung von Manuel Petry zum Rektor der Vinzenz-von-Paul-Schule in Hünfeld.

Schulamtsdirektorin Walburga Kurth-Gesing ging auf die anspruchsvollen Aufgaben eines Schulleiters ein. Die breit gefächerte Ausbildung von Manuel Petry sei eine sehr gute Voraussetzung, diesen Aufgaben gerecht zu werden. In den vergangenen zwei Jahren habe er bereits viel auf die Beine gestellt. Auch Rüdiger Seifert vom Fachdienst Schulen des Landkreises Fulda hob hervor, dass Petry während seiner Tätigkeit an der Schule bereits viel erreicht habe. Er freute sich über die angenehme Zusammenarbeit.

Bürgermeister Stefan

ZUR PERSON

Manuel Petry (43) aus Hünfeld absolvierte nach seinem Abitur in Wetzlar eine Ausbildung als Verwaltungsbeamter. Anschließend studierte er Diplom-Sozialpädagogik und Förderschullehramt. Seit 2017 arbeitete er als kommissarischer Schulleiter an der Vinzenz-von-Paul-Schule. Zuvor war er an der Pestalozzischule in Fulda tätig.



Freuten sich sehr über die Beiträge der Schüler (von links): Markus Bente, Sabine Schulz, Manuel Petry, Stefan Schwenk, Rüdiger Seifert und Walburga Kurth-Gesing.

Schwenk erklärte, dass die Stadt Hünfeld der Vinzenz-von-Paul-Schule in besonderer Weise verbunden sei. „Die Stadt Hünfeld hat das Grundstück zur Verfügung gestellt und damit dem Landkreis Fulda die Entscheidung sehr erleichtert, statt möglicherweise einer Erweiterung in Fulda hier diesen Neubau zu gestalten“, hob Schwenk hervor. Die Vinzenz-von-Paul-Schule habe sich über die Jahre einen ausgezeichneten Ruf erworben. „Sie genießt große Akzeptanz und Wertschätzung, und deshalb ist es sicher auch eine große

Herausforderung, diese Schule zu leiten“, machte Schwenk deutlich. Zudem betonte der Bürgermeister: „Kam eine andere Schule tritt so häufig öffentlich in Erscheinung und öffnet ihre Türen. Das ist gut so.“

Die Schulleiterin Sabine Schulz (Paul-Gerhardt-Schule) und Michael Elflein (Christian-Andersen-Schule) packten für ihren Kollegen einen Notfallkoffer mit allerlei Nützlichem – vom roten Faden bis zur Kerze für die zündende Idee. Markus Bente, Schulleiter der Wigbertschule, ging auf die Zusammenarbeit zwischen

dem Gymnasium und der Vinzenz-von-Paul-Schule ein. Die Kooperation solle beibehalten und intensiviert werden. Alex und Chantal von der Schülervertretung überreichten Manuel Petry ein Zeugnis. André Grimm vom Personalrat hatte gemeinsam mit Schülern der Mittelstufe eine Fotopräsentation erstellt zum Thema „Was muss ein guter Chef können?“. „Denke immer daran, du hast ein tolles Team hinter dir“, unterstrich Grimm.

Das betonte auch Manuel Petry, der sein motiviertes Kollegium lobte. Für ihn hat

der Leitsatz von Vinzenz von Paul „Liebe sei Tat“ eine hohe Bedeutung und ersprach vom „Job als Berufung“.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgten die Sänger und Musiker der Vinzenz-von-Paul-Schule und der Wigbertschule unter der Leitung von Jeannette Tschentscher, Larissa Krieger und Pia Sauer. Mit Liedern wie „Chöre“ brachten sie das Publikum im Konfettiregen zum Mitklatschen und die Schüler zum Tanzen. Durchs Programm führte Lehrerin Alexandra Hofmann-Feuerstein.

Energieversorgung sichergestellt

Stadtwerke übernehmen BEV-Strom- und Gasbelieferung

HÜNFELD. Der Energieanbieter BEV Bayerische Energieversorgungsgesellschaft hat Insolvenz angemeldet. Das Münchener Unternehmen hat dies auf seiner Homepage bestätigt. Davon betroffen sind bundesweit rund 500.000 Kunden, auch im Gebiet der Stadtwerke Hünfeld.

„Hinsichtlich der Energiebelieferung besteht für diese kein Anlass zur Sorge. Die Stadtwerke Hünfeld werden die Versorgung aller BEV-Kunden in unserem Netz übernehmen. In den kommenden Tagen werden wir auf die Betroffenen zugehen und besprechen, wie es mit der Versorgung weitergeht“, erklärt Frank Weinmann, kaufmännischer Prokurist der Stadtwerke Hünfeld.

Nach Flexstrom und Telfax ist die BEV der drittgrößte Billiganbieter, der Insolvenz angemeldet hat. Anders ist nun, dass nicht Vorauszahlungen im Fokus stehen, sondern hohe monatliche Abschlagszahlungen nach möglicherweise ungerechtfertigten Preissteigerungen. Dazu sollen versprochene Boni für den Abschluss von Verträgen bislang nicht an die Kunden ausbezahlt worden sein.

Auch wenn sich das Vorgehen dieses Mal ein wenig unterscheidet, ist doch eines gleichgeblieben: Um Interessenten zum Vertragsab-



Keine Sorgen um ihre Versorgungssicherheit müssen sich Stromkunden im Hünfelder Stadtgebiet machen, deren Lieferant in Insolvenz gegangen ist. Die Stadtwerke Hünfeld stellen die Versorgung für solche Haushalte nahtlos sicher.

schluss zu motivieren, wurden neben hohen Bonuszahlungen sehr niedrige Preise versprochen, die schnell und deutlich erhöht wurden.

Das führte letztlich dazu, dass Kunden vermehrt abgesprungen sind, das Geschäftsmodell in Schieflage geriet und die Zahlungsunfähigkeit nicht abzuwenden war.

Für eine bessere Abgrenzung und eine nahtlose Dokumentation wird den Betroffenen empfohlen, die Zählerstände und Zählernummern abzulesen. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter im Kundenzentrum der

Stadtwerke unter (06652) 180-217 zur Verfügung.

„Es zeigt sich wieder, dass nur billig nicht immer gut ist. Von Praktiken dieser Art möchten wir uns ganz deutlich distanzieren. Seit jeher steht bei den Stadtwerken Hünfeld als regionaler Energieversorger die zuverlässige und sichere Versorgung mit Energie- und Trinkwasser im Vordergrund. Es werden Kundennähe, persönlicher Service und nicht zuletzt Nachhaltigkeit ganz großgeschrieben. In jedem Fall gehören wir zu einem der günstigsten Energieversorger aus der Region“, so Weinmann.

Mitgliedsausweise ab 11. Februar erhältlich

Neue Stadtbibliothek ab Ende Februar

HÜNFELD. Die neu gestaltete Stadtbibliothek will ihren Lesern die Möglichkeit bieten, bereits vor der Eröffnung ihre Lesekarten zu erwerben, damit es nach der offiziellen Eröffnung ab Ende Februar nicht zu Wartezeiten beim Abgeben von geliehenen Büchern und der neuen Ausleihe kommt.

Deshalb bieten die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek am Montag, 11. Februar, von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr die Möglichkeit, in den alten Räumen der Stadtbibliothek die neuen Mitgliedsausweise zu erwerben oder die bereits erworbenen Gutscheine in Mitgliedsausweise einzutauschen. An diesem Tag wird es allerdings keine Möglichkeit zur Rückgabe von Büchern oder zur Ausleihe geben. Sollten Medien vor der Neueröffnung zur Rückgabe fällig sein, werden diese automatisch verlängert. Eine 12-monatige Mitgliedschaft in der Stadtbibliothek kostet 24 Euro, Partner zahlen 12 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre leihen nach wie vor kostenfrei aus, benötigen aber ab 7 Jahren einen eigenen Ausweis. Dieser neue Ausweis bietet in der neuen Stadtbibliothek umfangreiche, zusätzliche Möglichkeiten wie

Arbeiten an Internetplätzen und vieles andere mehr. Außerdem wird die Ausleihe und Rückgabe künftig durch die neuen Ausweise erheblich vereinfacht. Dazu müssen die Bücher nicht mehr einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin unmittelbar ausgehändigt werden, sondern können über einen Scanner, der durch die Karte aktiviert wird, ausgeliehen oder zurückgegeben werden. Außerdem können mit der neuen Karte digitale Medien über den Onleihe-Verbund Hessen ausgeliehen werden.

onleiheverbundhessen.de



Ende Februar wird die neue Stadtbibliothek eröffnet. Sie wurde als zusätzliches Geschoss auf dem Parkhaus errichtet.